

**„NIE
WIEDER“
-TOUR**



Von Stiefenhofen

nach Auschwitz

HELFEN SIE DER,
INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE
IN OŚWIECIM
MIT EINER SPENDE GEGEN DAS VERGESSEN

Die „**NIE WIEDER**“-TOUR ist eine Fahrt mit dem Fahrrad von Stiefenhofen nach Auschwitz u. a. zur Erinnerung an die Deportation des 5-jährigen Mädchens Gabi und vieler jüdischer Mitbürger aus der Region Schwaben und zur Mahnung an zukünftige Generationen, dass so etwas nie wieder geschehen darf. Gabi erlebte eine unbeschwerte Kindheit in Stiefenhofen und wurde als 5-jähriges Kind 1943 zur Deportation und anschließender Ermordung nach Auschwitz transportiert. Euthanasie sowie die Vernichtung der Sinti und Roma sind ein weiteres dunkles Kapitel der Nazizeit.

Das sich derzeit in Deutschland wieder verbreitende Gedankengut der rechten Szene gibt besorgniserregenden Anlass dieser Entwicklung nicht tatenlos zuzusehen.

Nach dem Start am **06.09.2020** um **10:00 Uhr** in **Stiefenhofen** ist geplant die Strecke von ca. 1.300 km in 12 Tagen mit dem Rad zu fahren. Dabei werden in einem „alten Koffer“ Erinnerungsstücke von Stiefenhofen, Memmingen, Fellheim und Ichenhausen nach Auschwitz transportiert und dort

Eingeladen zur Mitfahrt per Rad auf Teilstrecken dieser „**Aktion gegen RECHTS**“ sind interessierte Radler insbesondere am ersten Tag der Tour.

Im Anschluss an die Aktion stehe ich für Vorträge zu den Themen

- „**NIE WIEDER**“-TOUR gegen das Vergessen und wovor wir uns schützen müssen
- Europa der offenen Grenzen aus der Sicht eines Radfahrers
- Peace & Goodwill - mit offenen Augen auf dem Rad durch die Welt

für Schulen und anderen interessierte Organisationen zur Verfügung.

Aktuell steht die für September geplante Aktion unter dem Vorbehalt der Corona – Entwicklung.

der Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) dem ersten Ziel in Oświęcim / Auschwitz am 17.09.2020 übergeben.

Wie bei den bisherigen Charity-Touren ist geplant Spenden für die Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) zu sammeln um einen Spendenscheck bei Ankunft übergeben zu können.

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte Oświęcim / Auschwitz fördert Aktivitäten auf dem Gebiet der Völkerverständigung u.v.m. Im Mittelpunkt stehen Projekte der kulturellen und historisch-politischen Aufarbeitung der jüngsten Geschichte für junge Menschen aus allen Teilen der Welt – besonders aber für Jugendliche aus Polen und Deutschland. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf die Geschichte des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau, sowie auf die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und die Zeitgeschichte gelegt. Toleranz und Freundschaft sollen zwischen jungen Deutschen und Polen und Jugendlichen aus aller Welt gefördert werden.

Kontakt:

Martin Krick,
Tel. 0173/3274792
Krick.Martin@t-online.de





*„Wenn Unrecht zu Recht wird
wird Widerstand zur Pflicht!“*

Bertold Brecht

Zur Verwirklichung seiner Ziele hat der Verein Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim folgende Aufgaben:

- als bleibende Herausforderung an die nachwachsenden Generationen, internationale Zusammenarbeit auf wissenschaftlichem religiösem, kulturellem und künstlerischem Gebiet zu fördern;
- die Herstellung von Materialien und Medien für Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim (Auschwitz) zu unterstützen;
- finanzielle, ideelle und fachliche Unterstützung für Veranstaltungen, Konferenzen, Seminare und Studienreisen zur Verfügung zu stellen;
- Studien- und Forschungsaufenthalte junger Menschen in der IJBS zu ermöglichen;
- wissenschaftliche Arbeiten in diesem Bereich zu fördern und deren Zugänglichkeit für die Bildungsarbeit möglich zu machen;

Begegnungen zwischen Jugendlichen aus Polen und Deutschland und osteuropäischen Ländern durch finanzielle Unterstützung zu ermöglichen.

In der Satzung sind Zweck und Aufgaben wie folgt geregelt:

Der Verein fördert Aktivitäten auf dem Gebiet, der Völkerverständigung in Kultur, Sport, Bildung, Natur- und Umweltschutz. Im Mittelpunkt stehen Projekte der kulturellen und historisch-politischen Aufarbeitung der jüngsten Geschichte für junge Menschen aus allen Teilen der Welt – besonders aber für Jugendliche aus Polen und Deutschland – durch die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim (Auschwitz).

Das Hauptaugenmerk wird dabei auf die Geschichte des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau, sowie auf die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und die Zeitgeschichte gelegt. Die Beschäftigung mit der Geschichte bildet hierbei die Basis für dauerhafte, partnerschaftliche, von Toleranz und Freundschaft getragene Kontakte, zwischen jungen Deutschen und jungen Polen und Jugendlichen aus aller Welt.

SPENDENINFORMATION

* für eine Spendenbescheinigung wird Ihre Adresse benötigt.

Spendenkonto:

Förderverein IJBS Oświęcim e. V.
mit Sitz in D-10117 Berlin, Auguststraße 80

BIC: **SOLADEST**

IBAN: **DE 34 6005 0101 7430 0005 94**

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim (Auschwitz) Polen ist eine deutsch-polnische Stiftung nach polnischem Recht, eingetragen beim zentralen Registergericht in Warschau unter der Nummer:

KRS 0000006587.

Als Stifter sind eingetragen,
die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. (ASF)
in Berlin und die Stadt Oświęcim (Auschwitz) Polen.